

Pressemitteilung

Rassismus entschieden bekämpfen

Diskriminierendes Verhalten darf nicht salonfähig sein

Freiburg, 20. März 2020. Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März weist IN VIA Deutschland darauf hin, dass diskriminierende Einstellungen in allen Altersgruppen, Bildungsniveaus und Erwerbsstatusgruppen anzutreffen sind. Das Erstarken rassistischer Einstellungen und die Verschärfung geschlechtsbezogener Rollenstereotype geben Anlass zur Sorge und fordern Politik und Zivilgesellschaft zum Handeln auf.

Nicht erst seit den kürzlich begangenen rechtsextremen Gewalttaten und fremdenfeindlichen Demonstrationen ist deutlich, dass Deutschland ein Problem mit antidemokratischen und gewaltbereiten Gruppierungen hat. Seit Jahren weisen die Leipziger Mitte-Studien auf einen Anstieg gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Deutschland hin.

Rassismus beginnt im Alltag und erfolgt nicht immer bewusst und absichtlich. Vorurteile aufgrund von Hautfarbe, sozialer oder kultureller Herkunft, Geschlecht oder Religionszugehörigkeit führen häufig zu diskriminierendem Verhalten bis hin zu Beleidigungen und gewalttätigen Übergriffen.

„Rassismus ist nicht nur ein Problem von Rechtsextremen, sondern von uns allen. Wir müssen unsere eigenen stillschweigenden Annahmen und Vorurteile reflektieren. Nur so können wir bewusst gegen steuern“, erklärt Beate Gilles, Vorsitzende von IN VIA Deutschland.

Diskriminierung kann am besten durch Begegnungen zwischen unterschiedlichen Personen bzw. Gruppierungen entgegen gewirkt werden. Das von IN VIA initiierte Projekt *zusammen.wachsen* stärkt Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und ermutigt sie, ihre Anliegen zu formulieren, sie öffentlich zu machen und mit anderen in den Austausch zu gehen. Sich aufeinander einzulassen und



die persönliche Begegnung sind die Grundlage, auf der Gemeinsamkeiten entdeckt und Stereotype aufgebrochen werden können.

IN VIA begegnet diskriminierenden und rassistischen Aussagen mit einer klaren Haltung. Betroffene werden ernst genommen und Angreifenden wird deutlich gemacht, dass solche Übergriffe nicht geduldet werden. Der Verband fordert die Zivilgesellschaft auf, eigene Einstellungen und Werte zu reflektieren und allen Menschen mit Respekt zu begegnen.

IN VIA fördert dies in Workshops und Trainings. „Wir treten für eine offene und demokratische Gesellschaft ein und kooperieren mit gleich gesinnten Organisationen und Netzwerken. Wir engagieren uns für ein gleichberechtigtes, friedliches Miteinander“, so Gilles.

Zeichen: 2514

Zum Thema Diskriminierung und Rassismus hat IN VIA einen breiten verbandlichen Prozess angestoßen. IN VIA tritt für eine offene, demokratische Gesellschaft ein. Grundlage hierfür ist die Selbstvergewisserung des Verbandes „IN VIA für eine offene und demokratische Gesellschaft“ <http://www.invia-deutschland.de/fachliches/veroeffentlichungen/migration/>.

Mit dem Projekt zusammen.wachsen soll Selbstermächtigung und gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen verwirklicht werden. Durch Aktivitäten im öffentlichen Raum wird der gesellschaftliche Austausch gefördert.

Elise Bohlen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Deutschland e.V.
Elise.Bohlen@caritas.de

Karlstr. 40
79104 Freiburg i. Brsg.
Telefon (0761) 200-639
Mobil: 0174 3200802
Fax (0761) 200-638

www.invia-deutschland.de



Fachverband im
Deutschen
Caritasverband

Vorsitzende: Dr. Beate Gilles
Generalsekretärin: Marion Paar

IN VIA ist ein international organisierter katholischer Frauenverband, der sich gesellschaftspolitisch und durch konkrete Hilfen für gerechte Lebensbedingungen v. a. für Mädchen und junge Frauen einsetzt. IN VIA arbeitet mit 1.900 Hauptamtlichen und 2.000 Ehrenamtlichen in rund 70 Städten in Deutschland und erreicht mit seinen Angeboten jährlich ca. 240.000 Menschen (ohne Bahnhofsmissionen). IN VIA unterstützt vor allem Mädchen, Frauen und benachteiligte Jugendliche mit praktischen Hilfen. IN VIA ist auch der katholische Träger der Bahnhofsmissionen in Deutschland. IN VIA ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband.